

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

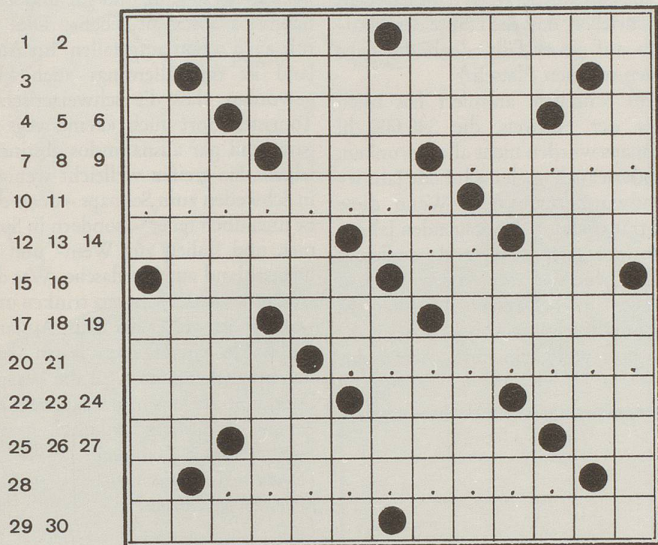
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 9

1 3 4 7 10 12 15 17 20 22 25 28 29
 2 5 8 11 13 16 18 21 23 26 30
 6 9 14 19 24 27



vv

Die beste Art, sich zu rächen ...

Waagrecht: 1 er hat noch mehr als ein deutsches Requiem komponiert; 2 machen auf Bühnenbrettern noch keinen Krach; 3 Streicher im Konzert (ch= 1 Buchstabe); 4 zwar haltbare, aber weniger geniessbare Milch; 5 zauberhafte Wurzel mit Zauberkraften; 6 einträgliche Dienste der Post; 7 kleiner Teil der Theologie; 8 ein Fisch wie eine Schlange; 9 ?????; 10 ????????; 11 so selten wie in England; 12 hier schweigt Menschenhaupt auf Löwenleib; 13 ???; 14 gehört zu den niederländischen Meistern des 16. Jahrhunderts; 15 in Genf halten oder besitzen; 16 geschmackloses Edelgas; 17 Irland an irischen Autos; 18 Thai Airways Company; 19 grübelt in der Schweiz nach Lagerstätten; 20 die Haut in London zu Markte tragen; 21 ????????; 22 Parlorkammer für Parlamentarier; 23 das Alter der Pariserin; 24 der kleine Eduard; 25 weder sie noch es; 26 Hitlers grossmauliger Propagandist; 27 Vokale in grossen Wassern; 28 ????????; 29 schmückende Zugabe; 30 die Insel der liebesbedürftigen Sappho.

Senkrecht: 1 liegt bei Biel an der Aare; 2 des Pudels Kern als konzentrierte Lösung; 3 Staatsmänner und -frauen, die nicht immer Staat machen; 4 .. und zu; 5 freut sich auch an ihrem Nebi; 6 kurze Verrechnungseinheit; 7 unvollständige Gattin des Zeus; 8 hundert Sen für Millionen Japaner; 9 die knabbernde Hälfte der Säugtierarten; 10 Schmuckstein aus smaragdgrünem Mineral; 11 Taucher aus der Alkenfamilie; 12 buchstäblich endloser Lichtblick; 13 synkopenreicher Vorläufer des Jazz; 14 Hinterteil der Fliege (und der Ziege); 15 kleine Gemeinde am Bodensee oder grosse Hauptstadt von Oregon; 16 Grafschaft von Irland; 17 Gott der altägyptischen Lüfte (ch= 1 Buchstabe); 18 sechs in Paris; 19 treffsicherer nordischer Tellvorgänger; 20 Metall für Becher und Teller; 21 der Leutnant in der Tessiner Kompanie; 22 Märchenprotz im Handstand; 23 der kurze Nordatlantikrat; 24 klingt zwischen f und g; 25 Buch im Buch der Bücher; 26 erhebt sich im südlichen Tessin auf über 2000 Meter; 27 notabene oder Notenbank; 28 Worte der Queen, aber nicht ihre Wörter; 29 eher harmlose Schlange; 30 Bischofssitz an der Somme.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 8

Höhepunkte leben von Anlaeufen.

(Hans Arndt)

Waagrecht: 1 ata, 2 Image, 3 AEG, 4 Cabs, 5 Ate, 6 Agio, 7 Scheingriff, 8 Höhepunkte, 9 Kobalt, 10 autark, 11 Ele(fant), 12 sit, 13 Belp, 14 pur, 15 Sous (chef), 16 Ern, 17 Leben, 18 Rot, 19 LR, 20 Eid, 21 von, 22 VP, 23 Anlaeufen, 24 Enak, 25 Lie, 26 Togo, 27 Telex, 28 Staub, 29 Zielfernrohre.

Senkrecht: 1 ACS, 2 Kabelnetz, 3 Tacho, 4 Err, 5 Nei, 6 abhobeln, 7 Aale, 8 Seelalp(see), 9 Enkel, 10 Ihle, 11 Lil, 12 XF, 13 Manet, 14 Pedal, 15 Atap, 16 Hub, 17 Eier, 18 Genua, 19 Revue, 20 Gnus, 21 Nof(retete), 22 SR, 23 Arktis, 24 Netto, 25 Agitator, 26 Noah, 27 Eifer, 28 UOV, 29 Gur, 30 Gof, 31 Kostprobe.

GESUCHT WIRD . . .

Mit ihm erreichte die Idee des Gottes der Vernunft, der das Universum als eine grosse Harmonie geschaffen hat, einen einsamen Höhepunkt. Dieses harmonische Weltgebäude wurde dann allerdings 1755 durch das Erdbeben von Lissabon zum Einsturz gebracht. Wie auch immer, uns interessiert heute sein Verhältnis zur Königin von Preussen, deren Bildung sie unter den Gelehrten ihrer Zeit als eine der ihren erscheinen liess. Sie war von einer offenbar faszinierenden Attraktivität, die weibliche Anmut mit rationaler Bestimmtheit verband. Zunächst aber war er Vertrauter ihrer Mutter Sophie von Osnabrück, die ihn 1680 an ihren Hof bat, wo er die damals 12jährige Sophie Charlotte unterrichtete und ihr «früh die Bildung des Urtheils, die Kenntnis vieler Dinge, den freisinnigen Blick in die Welt und den Drang nach Wahrheit» beibrachte. Das zu einer Zeit, in der philosophisch noch immer in Zweifel stand, ob Frauen überhaupt eine Seele haben und «ob man Frauenzimmer die Gradus Academicos mittheilen könne». Sophie Charlotte wurde Königin von Preussen. Sie litt unter der Routine des Berliner Hoflebens und suchte darum in der Welt der Musik und des Geistes eine Gegenwelt. Zu ihr gehörte auch ihr früherer Lehrer, der endlich von Hannover nach Berlin ziehen durfte. Hier entstand seine «Theodicée», deren zentrale These die ist, dass die wirkliche Welt *die beste aller möglichen Welten* sei. Spätestens hier hat der Kenner den Philosophen geortet. In Berlin gingen beide daran, die Akademie zu gründen, der am 19. März 1700 Friedrich III. zustimmte. Am 1. Februar 1705 starb Sophie Charlotte. Die philosophische Königin soll auf dem Sterbelager zu einer Hofdame gesagt haben: «Klagen Sie nicht um mich, denn ich werde jetzt meine Neugierde auf die Prinzipien der Dinge befriedigen, die ... mir nie zu erklären vermochte.»

Wie heisst der Philosoph und Vertraute der Königin?
hw
 Die Antwort ist auf Seite 57 zu finden.

TV-Spruch Auch Kuli-Fans schreiben ab und zu mit Tinte. *am*

S C H A C H

So langsam nähert sich der WM-Zyklus 1987-90 schon wieder der Entscheidung; in den vergangenen Wochen wurden die Viertelfinals der Kandidaten zu Ende gespielt. Es «droht» ein erneutes Duell der beiden Sowjetrussen Garri Kasparow und Anatoli Karpow, denn letzterer hat sich zusammen mit seinem Landsmann Artur Jusupow für die Vorschlussrunde qualifiziert. Ebenfalls im Rennen sind noch der Niederländer Jan Timman und der Engländer Jonathan Speelman, doch dürfen sich beide glücklich schätzen, beim Halbfinal - er soll kommenden Oktober in London stattfinden - gegeneinander antreten zu können. So wird zumindest ein Spieler der westlichen Hemisphäre im Final dabei sein, was sonst wohl kaum der Fall wäre.

Immerhin, Jusupow hatte es in den vergangenen Tagen nicht leicht, dem Kanadier Kevin Spragett wäre beinahe die grosse Überraschung gelungen. Mit Weiss am Zug aus abgebildeter Stellung spielend, ging er mit einer gelungenen Kombination sogar in Führung. Jusupow konnte zwar danach wieder ausgleichen, die Nervosität aber blieb, und erst die neunte, mit verkürzter Bedenkzeit gespielte Partie entschied zugunsten Jusupows. Wie brachte Spragett den hohen Favoriten ins Zittern?

j.d.

Auflösung auf Seite 57

